

# **Unterschiedliche Belastungen (jung/"alt" - Gehaltsstufen) UNGERECHT!!!**

**Beitrag von „Gerelila“ vom 22. Februar 2015 09:36**

Danke für eure Beiträge!

Hoffe, niemand fühlte sich zu sehr auf den Schlipps getreten, manche Antworten waren ja doch recht ... deutlich. Aber ich schrieb schon eingangs, dass ich mir nicht so 100% sicher bin bei der Beobachtung. Und ich füge jetzt hinzu, dass garantiert auf meiner Seite Gefühle wie Neid usw. mit reinspielen.

Gerade der Punkt, dass Schulchefs schon in den Ferien in der Schule sein müssen, hat mir zu denken gegeben. Das ist in der Tat so. Auch hat der Direktor sicherlich viele Zusatztermine, etc. pp.

Danke auf jeden Fall für diese "Augenöffnung".

Nichtsdestotrotz - so klang es ja auch bei einigen hier an, scheint es dieses Problem durchaus auch an anderen Schulen zu geben. Und bei allem Verständnis und allem "ich kann es eigentlich gar nicht 100% wissen"

-- Ich weiß schon, was ich sehe. Das ist natürlich subjektiv (siehe oben), aber ich bin auch nicht ganz blöde, d.h. an dem, was mir aufstößt, ist bestimmt Wahres dran - und wenn es nur ein Körnchen ist.

Z.B. hat unsere Fachobfrau Englisch (entsprechend höher gestellt) keine Pausenaufsichten. Ist ja schön und gut, damit sie dann ansprechbar sein könnte. Frau sowieso sitzt aber im Lehrerzimmer, isst und trinkt in aller Ruhe, korrigiert Klausuren (usw.) und ist eben NICHT ansprechbar, zumindest sagt sie das allen.

ICH bin diejenige, die hin und wieder trotzdem fragt, wann wir die nächste Fachkonferenz machen usw. Die Referendare machen schon mit mir Hofaufsicht, um mir von ihren Plänen und Entwürfen zu berichten.

Aber gut, machen kann man da wohl nix, außer mit dem Personalrat zu sprechen und/oder sich persönlich für einen der zwei Wege zu entscheiden.

Ich finde es dennoch schlicht und ergreifend: Ungerecht und auch nicht zeitgemäß.

Grüße!